

Windows in Windows



ARTUR HOFFMANN
EXPERTE FÜR WINDOWS-TWEAKS

Mit Sandbox verfügen die Pro-Versionen von Windows 10 und 11 über eine hochsichere Lösung, um potenziell gefährliche Programme in einer isolierten Umgebung zu installieren

Um schnell ein Programm zu testen oder eine potenziell gefährliche Website zu öffnen, ist es nicht zwingend erforderlich, eine vollwertige Virtualisierungslösung wie VMware Workstation, VirtualBox oder Hyper-V auf dem Rechner zu installieren. Denn in Windows 11 Pro steckt – wie schon im Vorgänger – mit Sandbox eine Komponente, in der eine vom Betriebssystem vollständig isolierte Windows-Instanz läuft.

Der Vorteil: Selbst wenn Sie eine Software installieren, in der eine Malware versteckt ist, droht keinerlei Gefahr, da die in

der Sandbox laufenden Prozesse nicht auf das Host-System zugreifen können. Zudem werden beim Schließen der Sandbox immer alle Inhalte gelöscht, sodass auch kein Datenmüll zurückbleibt.

Einzige Voraussetzung ist, dass der Prozessor die Virtualisierung unterstützt und die entsprechende Funktion im BIOS/UEFI aktiviert ist.

So gehts

Da Windows-Sandbox standardmäßig nicht installiert ist, müssen Sie diese Komponente manuell einspielen. An-

schließend können Sie damit so arbeiten wie mit einem ganz normalen Windows.

1 Sandbox installieren

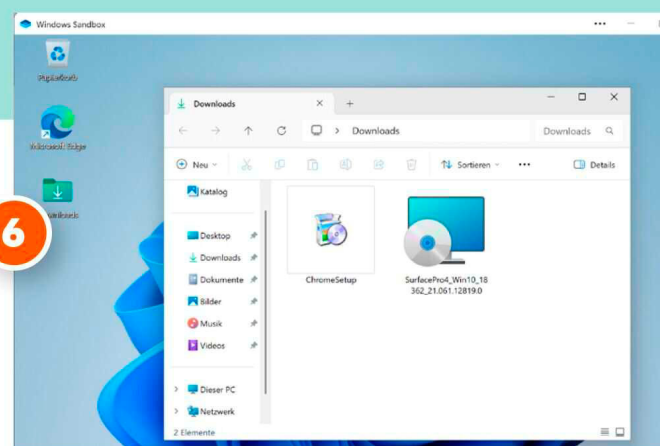
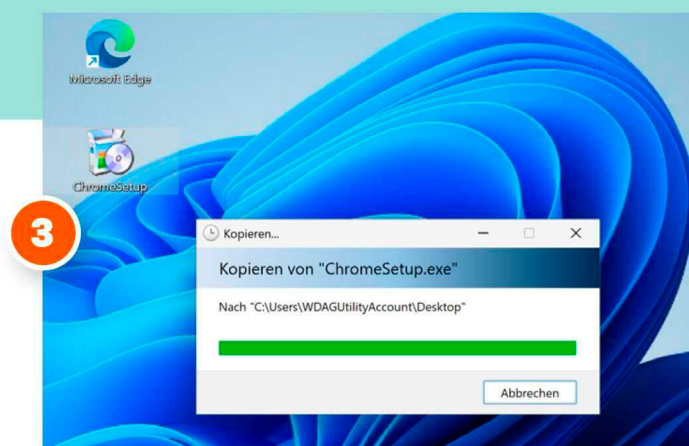
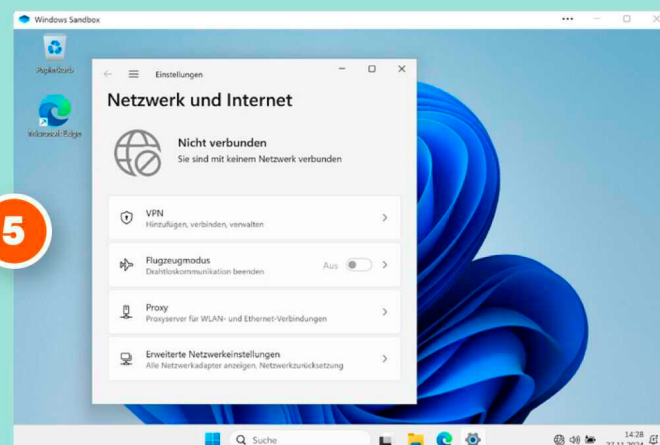
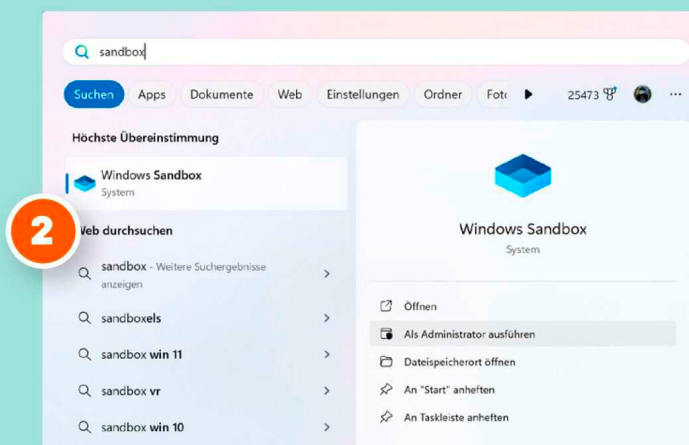
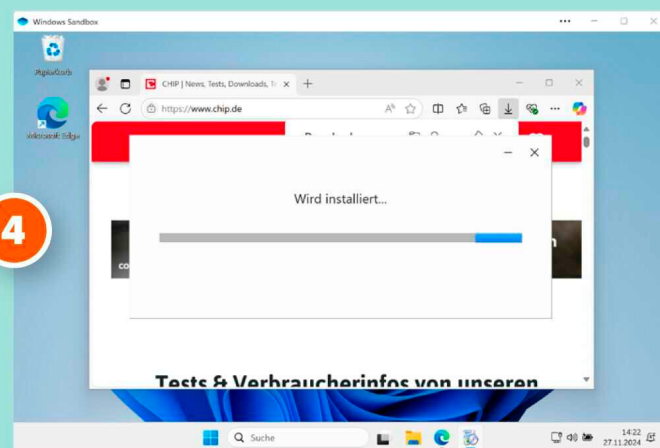
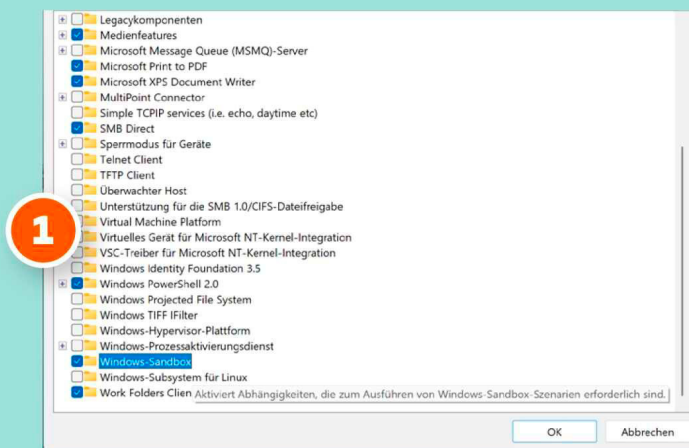
Tippen Sie „features“ in das Suchfeld und klicken Sie in der Liste der Fundstellen auf »Windows-Features aktivieren oder deaktivieren«. Im folgenden Dialog blättern Sie ganz nach unten, setzen ein Häkchen neben dem Eintrag »Windows-Sandbox« und bestätigen mit einem Klick auf »OK«. Die Änderungen werden übernommen und Windows 11 fordert Sie anschließend auf, den Computer neu zu starten.

2 Sandbox starten

Nach dem Reboot klicken Sie auf den Start-Button und tippen oben „sandbox“ ein. Anschließend gehen Sie in der rechten Fensterhälfte auf »Als Administrator ausführen« und quittieren den Hinweis der Benutzerkontensteuerung mit einem Klick auf »Ja«. Der erstmalige Start dauert ein wenig länger, da einige Updates heruntergeladen und eingespielt werden.

3 Programme installieren

Öffnen Sie in Windows 11 den Explorer, markieren Sie die gewünschte Installationsdatei und drücken Sie [Strg]+[C]. Wechseln Sie dann zur Sandbox, und fügen



Sie die Datei mit [Strg]+[V] ein. Anschließend können Sie die Anwendung wie gewohnt per Doppelklick auf die Installationsdatei einspielen.

4 Inhalte herunterladen

Da in der Sandbox ein vollwertiges Windows 11 Pro inklusive Browser läuft, können Sie Programme auch direkt aus dem Web herunterladen und einspielen. Doppelklicken Sie auf das Desktop-Icon »Microsoft Edge«, öffnen Sie die gewünschte Website und laden Sie die Installationsdatei herunter. Klicken Sie dann auf »Datei

öffnen«, um das Programm in der Sandbox zu installieren.

5 Netzwerk deaktivieren

Windows-Sandbox lässt sich mithilfe von Skripten konfigurieren. Diese beginnen stets mit <Configuration> und enden mit </Configuration>. Wollen Sie etwa verhindern, dass aus der Sandbox heraus auf das Netzwerk zugegriffen werden kann, öffnen Sie einen Texteditor, tippen „<Networking>disable</Networking>“ ein und speichern die Datei mit der Endung .wsb. Anschließend genügt ein Doppelklick auf

diese Datei, um eine Sandbox ohne Netzwerkverbindung zu öffnen.

6 Download-Ordner mounten

Wollen Sie aus der Sandbox heraus auf den Host-Ordner Downloads zugreifen, müssen Sie folgende Zeilen hinzufügen:

```
<MappedFolders>
<MappedFolder>
<HostFolder>C:\Users\Benutzername\Downloads</HostFolder>
<ReadOnly>true</ReadOnly>
</MappedFolder>
</MappedFolders>
```